

Die Entscheidung fürs Leben – Der Ausbruch aus dem Netz des I

Jörgs Traum

Jörg träumt nach dem Besuch beim Pastor mit Annett, wie er in einem seiner Lieblingsvideospiele gefangen genommen wird. Man kettet ihn an einen rauchenden Bildschirm. Er sieht, wie die Prinzessin, die er gerade befreien wollte, entführt wird. Düstere Gestalten, die laut

brüllen und ihm Angst machen, bewachen ihn. Da kommt sein Vater, bahnt sich einen Weg durch alle dunklen Wesen und steht ihm mit offenen Armen gegenüber. Jörg wird es heiß, seine Ketten hinter ihm werden weich. Da wacht er mit klopfendem Herzen auf.

Am Nachmittag geht er zum Pastor und redet mit ihm über seinen Traum.

Annetts Traum

Annett träumt nach dem Besuch beim Pastor mit Jörg, wie sie läuft und läuft und läuft. Tränen fließen aus ihren Augen. „Warum merkt denn keiner, was mit mir los ist?“ Eine düstere Hexe jagt sie, die sie unentwegt von ihrem Bessen herab zutextet, dass sich Annett die Ohren zuhält: „Dein Vater ist ein Versager!“ Da

kommt ihr ihre Mutter entgegen und erwartet sie mit offenen Armen, hinter ihr steht ihr Vater und legt der Mutter seine Hand auf die Schulter. Aber plötzlich will sich die Hexe im Sturzflug dazwischen drängen: „Dein Vater ist ein Versager!“ Annett wacht schweißgebadet auf.

Am Nachmittag geht sie zur Pastorin und redet mit ihr über ihren Traum.

Aufgabe

Verfasse ein Gespräch Deiner Wahl, entweder das von Jörg oder das von Annett:

Lass dabei Jörg bzw. Annett Schritt für Schritt seinen bzw. ihren Traum deuten, indem der Pastor oder die Pastorin ihm bzw. ihr noch einmal den verlorenen Sohn in Erinnerung bringt und Traum und Gleichnis Jesu miteinander im Gespräch verknüpft.

Die Entscheidung fürs Leben – Der Ausbruch aus dem Netz des I

Was bisher geschah?

1. Jörg hängt am Netz – gefangen im I

Wie geht's weiter?

1. Die geistige Waffenrüstung – Ritter Jörg und Piratessa Annett